

„Recht auf Zeitung in Muttersprache“

Brüssel (mw) - Das Europäische Büro für Sprachminderheiten (EBLUL) betrachtet es als nicht annehmbar, dass die einzige weltweit existierende Zeitung in baskischer Sprache von den spanischen Behörden geschlossen wurde. Dieses Vorgehen sei ein „schwer wiegender Angriff auf das Recht der freien Meinungsäußerung“ und ein „unnötiger Angriff auf die baskische Sprache“, „Egunkaria“ wurde von baskischen Schulen sowie von anderen Einrichtungen als Lehrmaterial verwendet. Die ergriffenen Maßnahmen widersprächen jedem Demokratieverständnis.

„Wir betrachten dieses autoritäre Vorgehen als schwerwiegende Verletzung der Minderheitenrechte und des Rechts auf freie Mei-



nungsäußerung“ unterstreicht EBLUL-Präsident **Bojan Brezigar** (Foto). „Zu den Sprachenrechten gehört auch das Recht auf eine Zeitschrift in der eigenen Muttersprache, was vor allem für Sprachminderheiten eine kulturelle Überlebensfrage darstellt.“

EBLUL kontaktiert Spaniens Botschaften in Europa und macht europäische Organisationen auf den Fall aufmerk-